

Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL)

Medizin und Ästhetik: Therapien praxisnah, effektiv und zukunftsweisend

Die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL), die vom 16. bis 18. Mai in Bonn stattfand, war die bestbesuchte Tagung der DDL und nach Ansicht der Veranstalter ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Neuere Lasertechniken: In der Jungbrunnen-Klinik von Prof. Dr. med. (RO) Alina Fratila konnten Teilnehmer der Tagung Live-Operationen von erfahrenen Operateuren verfolgen. So beispielsweise neue Lasertechniken in der Behandlung des Lipödems und der Cellulite, eine Tarsalzügelplastik/Periostlappen, eine Laser-Lipolyse und Hautstraffung am Hals und eine laserassistierte Operation der Tränensäcke. Außerdem bot das DDL-Programm Workshops mit Live-Behandlungen zu den Themen Cellulite-Behandlung, Tattooentfernung, Haarentfernung und zur Behandlung von Akne-Narben, Rosazea und pigmentierten Läsionen an.

In Vorträgen und Plenumsdiskussionen wurden die besten Therapien der ästhetischen Medizin wissenschaftlich fundiert analysiert und die letzten Detailfragen geklärt: Dr. P. A. Gerber (Düsseldorf) sprach über die moderne Lasertherapie gegen Nagelpilz, Prof. Dr. M. Drosner (Schwerin) erklärte, warum die Multi-Pass-Technik die Tätowierungsentfernung verbessert und Dr. W. Prager (Hamburg) beantwortete die Frage, ob die Kombination von Peeling und Laser sinnvoll sei.

DDL-Laser Innovationspreis

Der mit 3000 Euro dotierte Laser-Innovationspreis der DDL ging in diesem Jahr an Prof. Dr. med. habil. Uwe Paasch (Leipzig). Paasch erhielt die Auszeichnung für seine Tätigkeit und sein Wirken auf dem Gebiet der dermatologischen Lasertherapie und der Entwicklung seines Buchkonzepts „Dermatologische Lasertherapie“.



v.l.n.r.: Ehrenpräsident Dr. med. Wolfgang Kimmig, Vizepräsident Dr. med. Nikolaus Seeber, Gewinner Prof. Dr. med. habil. Uwe Paasch, Tagungspräsidentin Prof. Dr. med. (RO) Alina Fratila, Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Präsident Dr. med. Gerd Kautz.

Der 5. Body-Congress unter der Leitung von Dr. med. M. Steinert (Biberach) stand ganz im Zeichen des „Body Contouring von Kopf bis Fuß“. Von Kryolipolyse über Liposuktion bis zu Eigenfett-Transfer und Augmentationstechniken schilderten die Referenten den aktuellen Stand der verschiedenen Behandlungsansätze.

Parallel dazu tagte die Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltentherapie. Hier diskutierten die Teilnehmer über die Verwendung von Eigenfett und Stammzellen im Gesicht und das Management von Nebenwirkungen anhand von Fallbeispielen. Besonders spannend waren die Live-Demonstrationen.

Neuausrichtung der DDL

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich Kombinationstherapien durchsetzen und neben der Laser-Energie auch andere „Energieformen“ an diagnostischer und therapeutischer Bedeutung gewinnen. Um diesem Trend Rechnung zu tragen, wird sich die DDL künftig neu auf-

stellen und ihren Fokus erweitern, das heißt sie wird alle Anwendungen, in denen Energie zum Einsatz kommt, in ihre wissenschaftliche und praktische Auseinandersetzung einbeziehen, so die Fachgesellschaft. Dies betrifft unter anderem IPL (Intense Pulsed Light), Radiofrequenz, Ultraschall, Kälte und biochemische Verfahren. Mit dem Zusatz „Energie für die Haut“ soll diese Neuausrichtung auch im DDL-Logo sichtbar werden.

Neuer Vorstand

Auf der Jahrestagung wählten die in der Mitgliederversammlung anwesenden DDL-Mitglieder Herrn Dr. med. Gerd Kautz (Konz) zum Präsidenten, Herrn Dr. med. Nikolaus Seeber (Hamburg) zum 1. Vizepräsidenten sowie Herrn Prof. Dr. med. habil. Uwe Paasch (Leipzig) zum 2. Vizepräsidenten. Die nächste Jahrestagung findet vom 12. bis 14. Juni 2015 in Trier unter der Leitung von Dr. Gerd Kautz statt.

Quelle: Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft